

Ackerbau 06/2025

Frankfurt (Oder), 02. März 2026

Informationen zu Beizen und ISIP Schulungen

Zur Aussaat der Sommerkulturen sollte zertifiziertes Saatgut zur Anwendung kommen, um Voraussetzungen für einen guten Feldaufgang und gleichmäßige Bestände zu schaffen. Ungünstige Witterungsbedingungen erschweren oft die Aussaat. Dennoch sollte auf ein optimales Saatbett und die richtige Saattiefe geachtet werden. Der Einsatz möglicher Beizen schützt teilweise beim Auflaufen vor boden- oder auch samenbürtigen Erregern. Die Anwendung von Beizmitteln ist weiter eingeschränkt. Beachten Sie alle aktuellen Zulassungsinformationen und Anwendungsbestimmungen, auch die zum Gesundheitsschutz.

Leguminosen

Für Ackerbohnen und Futtererbsen sind derzeit keine Beizen zugelassen. In Lupine und Sojabohnen ist der Einsatz der biologischen Beize Polyversum (*Pythium oligandrum* M1) möglich und kann zur Befallsminderung gegen Auflaufkrankheiten mit 0,25 kg/ha zur Saatgutbehandlung genutzt werden.

Zuckerrüben

Als fungizide Beizen stehen Tachigaren 70 WP mit dem Wirkstoff Hymexazol gegen *Pythium*- und *Aphanomyces*-Arten sowie die biologische Beize Polygandron STP (*Pythium oligandrum*) zur Befallsminderung von Auflaufkrankheiten für Zucker- und Futterrüben zur Verfügung. Rampart (Penthiopyrad, Aufbrauchfrist 30.04.27) wird als Saatgutbehandlungsmittel zur Reduktion von *Rhizoctonia solani* in Zuckerrüben angeboten, Vibrance 500 FS (Sedaxane) besitzt zurzeit eine Zulassung gegen *Rhizoctonia solani* und *Phoma betae* und Scenic Gold gegen Fusarium- und Pythiumarten.

Als insektizide Beize kann Force 20 CS/Fancy (Wirkstoff Tefluthrin) eingesetzt werden. Sie wirkt gegen Bodenschädlinge wie Moosknopfkäfer und Drahtwürmer aufgrund der guten unterirdischen Wirkung. Diese nichtsystemische Beize hat keine oberirdische Wirkung. Auftretende Auflauf-Schaderreger müssen rechtzeitig überwacht werden. Neu steht Buteo Start (Wirkstoff Flupyradifurone) mit Wirkung gegen Drahtwürmer, Rübenfliege, Moosknopfkäfer, Erdflöhe und Tausendfüßler zur Verfügung.

Sonnenblumen

Die Beize Lumisena/Plenaris mit dem Wirkstoff Oxathiapiprolin ist zugelassen und bietet einen zuverlässigen Schutz gegen den bodenbürtigen Pilz *Plasmopara halstedii*, der Falschen Mehltau verursacht. Surrender (Fludioxonil) schützt vor *Botrytis*, Falschen Mehltau und *Fusarium*arten.

Mais

Maissaatgut wird meist gebeizt aus der EU eingeführt. Das Saatgut kann ausgesät werden, wenn das verwendete Beizmittel im jeweiligen Herkunftsland zugelassen ist und auch deutschen Anforderungen entspricht. In der Regel ist Maissaatgut mit einer fungiziden Beize behandelt. In Deutschland sind nur noch wenige Beizmittel (z. B. Redigo M, Surrender, Vibrance 500) zugelassen. Als insektizide Beize findet Force 20 CS oder auch Lumiposa Verwendung. Die Wirkung richtet sich gegen Fritfliege und teilweise gegen den Drahtwurm.

Die Einfuhr von mit Neonikotinoiden gebeiztem Saatgut aus dem Ausland ist verboten. SoilGuard 0.5 GR (Tefluthrin) ist gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) und Maiswurzelbohrer (*Diabrotica vig.*) sowie Karate 0,4GR (lambda-Cyhalothrin) und SpinTor GR (Spinosad) gegen Drahtwurm zur Saatrillenbehandlung mit 15 kg/ha zugelassen.

Zur Minderung von Vogelfraß findet die Beizung mit dem Wirkstoff Ziram (Korit 420 FS, EU-Zulassung) weiterhin Verwendung. (Das BVL hat eine Notfallzulassung für Korit 420 FS für Maissaatgut für die Saatgutproduktion sowie für Züchtungs- und Sortenversuche in Deutschland erteilt, Hinweis Ackerbau 75/2025.) Das Präparat Ibisio hat in Deutschland eine Notfallzulassung erhalten (Hinweis Ackerbau 03/2026).

Zudem gibt es ein großes Spektrum an Nährstoffbeizen und Biostimulanzen (z.B. Huminsäuren, Algenextrakte) zur Maisbeizung.

Informieren Sie sich umfassend über die eingesetzten Beizmittel. Vorgaben zur speziellen Sätechnik, Windauflagen, Anwenderschutz u.v.a. sind unbedingt zu beachten.

ISIP Schulungen durch die ZEPP ONLINE

Auch dieses Jahr laden wir Sie herzlich zu unseren Online-Schulungen zur Nutzung der Prognosemodelle in Getreide und Raps auf ISIP ein.

Die Schulung beinhaltet die Entscheidungshilfesysteme zur Prognose von

- Bestandesentwicklung im Getreide (SIMONTO)
- Blattkrankheiten im Getreide (SIG)
- Septoria Blattdürre an Winterweizen (SEPTRI1)
- Halmbruch (SIMCERC)
- Sklerotinia an Raps (SkleroPro)

Die Schulungen finden am 12.03. um 8:30 Uhr und am 18.03. um 16 Uhr statt und werden identisch sein.

Zugangsdaten:

Thema: Modellschulung bundesweit Getreide und Raps

Zeit: 12. März 2026 08:30 Uhr, an Zoom-Meeting teilnehmen :

<https://us02web.zoom.us/j/85879415041?pwd=rVlau3gQPFLFUJI1u9vnt2L3NEFBWi.1>
<<https://us02web.zoom.us/j/85879415041?pwd=rVlau3gQPFLFUJI1u9vnt2L3NEFBWi.1>>

Meeting-ID: 858 7941 5041; Kenncode: 604205

Thema: Modellschulung Getreide und Raps

Zeit: 18. März 16:00 Uhr, an Zoom-Meeting teilnehmen:

<https://us02web.zoom.us/j/84349903703?pwd=MaTogfLPnJvWVqsitXQQbtdgWDjlvA.1>
<<https://us02web.zoom.us/j/84349903703?pwd=MaTogfLPnJvWVqsitXQQbtdgWDjlvA.1>>

Meeting-ID: 843 4990 3703; Kenncode: 129082

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!